



Aktionsbündnis Neuruppin bleibt bunt
www.neuruppin-bleibt-bunt.de

Pressemitteilung 08.08.2014

„Flüchtlingsfloß-Tour“ rockt das JFZ

Konzert von „Strom & Wasser“ zum Auftakt der Interkulturellen Wochen im Landkreis OPR

Mit einem Paukenschlag beginnen in diesem Jahr die Interkulturellen Wochen im Landkreis Ostprignitz-Ruppin. Heinz Ratz, zuletzt 2012 auf seiner „1000-Brücken-Tour“ im Kornspeicher Neumühle zu Gast, kommt erneut nach Neuruppin.

Nachdem Heinz Ratz und seine Band Strom & Wasser in den beiden vergangenen Jahren spektakuläre Erfolge durch viele Konzerte mit Musikern aus Flüchtlingslagern feierten,

https://www.youtube.com/watch?v=UzIKWZA6T_4

widmet sich Ratz nun noch einmal dem Flüchtlingsthema. Mitte Juli ist er mit mehreren großen, zu Flüchtlingsbooten umgebauten Flößen aufgebrochen, um mit einer Begleitcrew aus Flüchtlingen und deutschen UnterstützerInnen main-, neckar- und rheinabwärts und dann entlang des Mittellandkanals bis nach Berlin zu schippern. Die Verletzlichkeit dieser Transportmittel soll in direktem Kontrast zu den Luxusjachten und Ausflugsdampfern der touristisch genutzten Binnengewässer auf die dramatische Situation von Flüchtlingen im Allgemeinen aufmerksam machen. Die abendlich stattfindenden Konzerte weisen auf die tragische und bedrohliche Situation von fliehenden Frauen und Kindern im Besonderen hin.

Am Montag, 25.08.2014 geht das „Flüchtlingsfloß“ in Neuruppin vor Anker. Ab 15:30 Uhr gibt es im Übergangwohnheim für Asylbewerber in Treskow ein Kinderfest, bei dem die reisenden Künstler mit Puppenspiel und Clownerie auftreten. Hier wird Landrat Ralf Reinhardt um 16:30 Uhr offiziell die Interkulturellen Wochen eröffnen.

Ab 20 Uhr spielen dann Heinz Ratz, Strom & Wasser und die Flüchtlingsfrauen im JFZ an der Fehrbelliner Straße. Musikalisch verspricht das eine Mischung, die bunter kaum sein könnte: politisch-kabarettistische Liedermacherei, tanzbare Weltmusikgrooves, Ska, Reggae, Walzer, Tango, Rock, alles ist erlaubt und vermischt sich - trotz des dramatischen Hintergrunds - zu einem lebensfrohen Abend. In jeder Stadt, so auch in Neuruppin, sind Flüchtlinge und vor allem Flüchtlingsfrauen eingeladen mitzuspielen.

Der Jugendmigrationsdienst von Evamigra e.V. und das Team vom Übergangwohnheim der Ruppiner Kliniken organisieren die Veranstaltungen. Gefördert wird das Projekt über den Lokalen Aktionsplan (LAP) im Landkreis Ostprignitz-Ruppin im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“.

Ansprechpartner:

Jugendmigrationsdienst PR / OPR, Evamigra e.V., Alexander Blocks, (033971) 30901,
jmd.perleberg@evamigra.de

Übergangwohnheim, Stefanie Kühl, (03391) 5100380, s.kuehl@ruppiner-kliniken.de

Ablauf:

15:30 Uhr Beginn des Kinderfestes im Übergangwohnheim Erich-Dieckhoff-Straße 51

16:30 Uhr Eröffnung Interkulturelle Wochen durch Herrn Landrat Ralf Reinhardt

20:00 Uhr Konzert im JFZ, Fehrbelliner Str. 135, Neuruppin

V. i. S. d. M.: Martin Osinski, Zu den Gärten 18, 16816 Neuruppin, 0174 7252197